

Name Antragsteller/in

Matrikelnummer

Betrifft: Anerkennung von Prüfungen für das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung), an der Universität Innsbruck (Curriculum verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. Juni 2016, 46. Stück, Nr. 490 i.d.G.F.)

	Im Rahmen des Studiums	Semesterstunden	ECTS-Anrechnungspunkte	Für das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung), anzuerkennen als:	Semesterstunden	ECTS-Anrechnungspunkte
	an der Universität					
	abgelegte Prüfungen (genaue Bezeichnung der Prüfung/Lehrveranstaltung, Datum,)					
1.				Pflichtmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen <i>Im Modul „Interdisziplinäre Kompetenzen“ sind 20 ECTS-AP zu absolvieren. Diese können</i> <ol style="list-style-type: none"> <i>aus den eingerichteten Master- und/oder Diplomstudien (einschließlich nicht gewählter Optionen des Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung) frei gewählt werden;</i> <i>als Schwerpunktsetzung im Bereich der Lehramtsstudien absolviert werden;</i> <i>nach Maßgabe der freien Plätze durch Absolvierung eines Teils der im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck verlautbarten Wahlpakete (Ergänzungen) im Umfang von bis zu 20 ECTS-AP absolviert werden. Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen;</i> <i>Studierende sind berechtigt, in begründeten Fällen wie z. B. bei zu absolvierenden Lehrveranstaltungen zum Erhalt der Lehrbefähigung/Studientitelanerkennung in Italien oder für den aufbauenden Erwerb interdisziplinärer Kompetenzen, einzelne Lehrveranstaltungen aus den eingerichteten Bachelorstudien zu wählen.</i> 		20

Hinweis: Grau unterlegte Bereiche sind von der Antragstellerin/vom Antragsteller - hinsichtlich der Prüfungen, deren Anerkennung beantragt wird – auszufüllen.

[Redacted area]

Name Antragsteller/in

[Redacted area]

Matrikelnummer

Datum:

[Redacted area]

Datum:

Unterschrift Antragsteller/in:

[Redacted area]

genehmigt:

Für die Universitätsstudienleiterin/
den Universitätsstudienleiter:

Univ.-Prof. Dr. Martina Kraml